

## Leserbrief in der Ronsdorfer Wochenschau vom 21.11.2018

### Woran? Ganz einfach:

Weil die Bürgerinitiative irreführende Zusammenhänge mit einer Maßnahme in der Eifel konstruiert, deren Grundlage mit Ronsdorf absolut nicht zu vergleichen ist. Man verwechselt hier Äpfel und Birnen. Und weil in Folge dieser Diskussion seitens dieser Bürgerinitiative persönlich diffamierende Äußerungen veröffentlicht wurden (was im Übrigen mit der gebotenen journalistischen Neutralität nicht im Einklang steht!).

**Falsch:** Die Umplanung erfolgte ausschließlich aus Gründen der Rechtssicherheit, weil Änderungen in der Gesetzgebung möglicherweise später (dann wohl erfolgreiche) Klagen nach sich gezogen hätten. Die Situation ist mit Ronsdorf nicht vergleichbar!

Leserbrief RWS 21.11.18

### Neue Aufregungen über die Autobahn – Schneise durch Ronsdorf

In den letzten Wochen lebte die Diskussion über den Bau einer Autobahn durch Ronsdorf wieder auf. Was ist der Auslöser dafür?

In der örtlichen Presse wurde ein Artikel veröffentlicht über den Weiterbau der Autobahn A 1 in der Eifel. Dort hatten Bürgerinitiativen den oberirdischen Weiterbau der Autobahn durch ihre Proteste und Klagen blockiert, weil dadurch u.a. geschützte Tiere wie das Haselhuhn gefährdet würden. Bund und Land standen jedoch unter internationalem Druck aus den Benelux Staaten, die auf einen schnellen Ausbau drängten.

Also wurde beschlossen, einen Tunnel zu bauen, um den Baubeginn nicht durch Klagen der Bürger und der Umweltverbände stark zu verzögern oder gar zu verhindern.

Dies ist alles Rechtens. Aus Sicht von Ronsdorfer Bürgern entstand jedoch der Eindruck: Für das Haselhuhn in der Eifel wird ein Tunnel gebaut, für den Ronsdorfer Bürger ist ein solcher Tunnelbau zu teuer oder gesetzlich nicht notwendig. Woran liegt das?

Dabei ist für Wuppertal eine solche Änderung staatlichen Handelns nicht neu. Der damalige CDU Vorsitzende von Wuppertal, Herrman-Josef Richter pflanzte, gemeinsam mit der jungen Union, aus Protest Bäume an der künftigen Trasse der L 418 durch Cronenberg, um zu zeigen: Diese geplante Straße wird so nicht durch das Burgholz gebaut. Die Landesregierung schwenkte um und der Burgholztunnel steht.

Auch damals klagten Vasallen der Politik über zu hohe Kosten und sagten: der bestehende Billigentwurf entspricht doch gesetzlichen Vorgaben. Der frühere SPD Vorsitzende von Wuppertal, Rudolf Dressler sowie die damalige Stadtspitze erklärten: so einen Fehler wie die Zustimmung aus Wuppertal, für den Bau einer Stadtautobahn A 46 durch unsere Stadt werden wir nie wieder begehen. Was ist heute anders?

Uns fehlen Wuppertaler Politiker, die sich ohne wenn und aber für ihre Stadt und die Gesundheit der Bürger einsetzen. Vielleicht wird dies nach der Trennung der Groko im Wuppertaler Rat anders.

Ach, noch ein Hinweis zu den Sünden im Leserbrief „Zusammenhang aus der Luft gegriffen“. Der zügige Ausbau der Autobahn durch Ronsdorf ist erst abgeschlossen, falls der zweite Bauabschnitt von Erbschloe bis zur Autobahn A1 fertig ist, also nicht vor 2040.

Peter Stuhldreiter  
Sprecher der Bürgerinitiative L 419, keine Autobahn durch Ronsdorf

Dieser Titel ist ein ebensolcher Unsinn wie der Name der Bürgerinitiative, der ja bekanntlich jeglichen geographischen Sachverstand vermissen lässt.

**Falsch:** Kein verantwortungsbewusster Landespolitiker lässt sich – damals wie heute - in seiner vorausschauenden Entscheidung von solchen Symbolhandlungen beeinflussen.

**Falsch:** Herr des Verfahrens ist die Bezirksregierung und der Landtag, der übrigens auch die (Steuer-)Gelder für den Ausbau bereitstellen muss.

**Falsch:** Kein Mensch (außer Herrn Stuhldreiter) kann ein solches Datum verlässlich vorhersagen. Wenn er es bei seinem Informationsstand dennoch tut, handelt er wider besseres Wissen, denn die bereits weit gediehene Planung des zweiten Bauabschnittes wird für eine nahezu nahtlose Planfeststellung sorgen. Nach den Erfahrungen von Bauexperten kann der zweite Abschnitt dann in zwei bis drei Jahren gebaut werden. Wer ein solches Datum plakativ in die Welt setzt, handelt in höchstem Maße **unseriös**.